

2014

TT 12. SHPEKTAKEL KRAFTWERK
SCHAFFHAUSEN

LE DIEU DU CARNAGE

Der Gott des Gemetzels

23. Juli - 23. August 2014

- Willkommen
- Theaterensemble
- Theaterprogramm
- Lageplan & Spielort
- Ticketpreise & Vorverkauf
- Inserate & Sponsoring
- Medienpartner
- Pressestimmen & Theaterphotos
- Gönnerverein
- Kontakt



LE DIEU DU CARNAGE Der Gott des Gemetzels

Geschätzte Theaterfreunde

Grüss Gott, Shalom und Salam Alaikum

Als der Titel der deutschen Uraufführung von "Der Gott des Gemetzels" am Schauspielhaus Zürich 2006 im Programm stand, dachte ich : was ein reisserischer Titel, na ja, mal sehn. Als ich dann während den ersten Proben der Inszenierung von Jürgen Gosch derart lachen und staunen musste - wie schon lange nicht mehr, wurde mir klar : das ist ein Hammer Stück und der Titel ist sehr, sehr treffend gewählt. Überhaupt ist Yasmina Reza eine sehr intelligente, humorvolle und wohl schon deshalb die am meisten gespielte zeitgenössische Theaterautorin. Schon damals war mir klar, dass ich dieses Stück geradezu inszenieren muss. Als Roman Polanski "Der Gott des Gemetzels" unter dem Titel "CARNAGE" 2011 verfilmte, erst recht. Die Götter im Allgemeinen durchziehen das Schaffen des SHpektakels wie ein roter Faden. "Illuminatus 2000" war den Göttern geweiht, "Odysseus Akte XXXL" auch. "Die Physiker" mit der auserwählten Mathilde von Zahnd, genauso wie "Der Feind" und "Amphytrion", oder Richter Adam mit "Klumpfuss" in Kleist's "Der zerbrochene Krug". Und natürlich "Der Tag an dem der Papst entführt wurde" am SHpektakel vor zwei Jahren.

Nun kommt unser "Der Gott des Gemetzels" am 12. SHpektakel mit einem göttlichen Ensemble : Graziella Rossi, Nicole Knuth, Helmut Vogel und Georg Blumreiter.

Zwei gebildete Elternpaare treffen zusammen und versuchen herauszufinden, wie sie mit der Situation umgehen sollen, dass der Junge der Einen, den Jungen der Anderen mit einem Stock verletzt hat. Was überfreundlich, nett und zurückhaltend beginnt, wird zu einem Feuerwerk, bis das Handy baden geht und Tulpen das Fliegen lernen...

Cast

Regie **Damir Žižek**

Véronique & Michel H. **Graziella Rossi & Georg Blumreiter**

Annette & Alain R. **Nicole Knuth & Helmut Vogel**

Produktionsleitung & Theaterkasse **Anita Sulzer**

Video **Renata Vonarburg**

Ton & Licht sowie Transporte **Volker Guthörl**

Probensupport & Texthilfe **Philipp Lippuner**

Grafikdesign & Webdesign **Enrique Sar**

Maske & Kostüme **Anna & Martina Schneider**

Bühnenbild, Bühnenbau & Zeltaufbau **Damir Žižek, Martin Sulzer, Marcel Nepfer, Volker Guthörl, David Hundsdorff, sowie Bojan, Pemta und Sisaj** vom Beschäftigungsprogramm für Asylsuchende des Kanton Schaffhausen

Kranfahrer **Herbert Schlagenhaut, Peter Brida, Ueli Vetterli, Adrian Meyer**

Arbeit am Wehr **Jürg Rüger, Daniel Hosan, Thomas Neidhart, Jochen Stamm**

Dr. DMX **David Hundsdorff**

SHpektakel Support **Henry und Ute Brückel**

Theaterrestaurant **Anja und Marla Müller & Team**

Video-Cast **Schüler der Rudolf Steiner Schule**

Theatersicherheit **Martin Sulzer**

Zelt & Tribüne **Ronald Burgau**



Graziella Rossi

Véronique H. Ehefrau von **Michel H.**

Graziella Rossi wurde 1957 geboren. Sie ist Doppelbürgerin Schweiz / Italien. Sie absolvierte von 1979 bis 1982 die Schauspielakademien Zürich und Prag. Seit 1983 arbeitet sie als Schauspielerin in der Schweiz, in Italien, Österreich, in den USA und in Kanada in den jeweiligen Landessprachen. 1991 Gründung des TIF-Ensemble. 2003 Förderpreis des Kulturraum Schaffhausen. Hauptrollen in verschiedenen Theaterproduktionen (zuletzt u.a.: Sabina Spielrein, Ohne Dich ins Ungefähre - Klaus und Erika Mann, Penelopiade, Meisterklasse, Sie streifen so nah am Geheimnis, Kellner Lear), Sängerin bei musikalischen Abenden; Hörspiele, Film und Funk, ab 1999 Abusinda in

Lüthi&Blanc. Graziella Rossi gehört seit 1998 zu den ständigen Gästen des sogar theaters. Zuletzt brillant in "Medea" von Fiona Templeton und als "Rose" im gleichnamigen Stück von Martin Sherman.

www.graziellarossi.ch



Nicole Knuth

Annette R. Ehefrau von **Alain R.**

Als Enkelin von Gustav Knuth, Tochter von Klaus Knuth und Hannelore Fischer, sowie Grossnichte von O.W. Fischer, trägt sie die Bürde dynastischer Prädisposition mit Wiener Charme und der Gelassenheit der Goldküste. Hat sich im Spannungsfeld zwischen den Familienberufszweigen Bühnenkunst und Vereinte Nationen für das, wie sie sagt, "Kasperltum" entschieden. Geboren ist Nicole Knuth in Zürich und wohnt in Küsnacht am Zürichsee. In den späten 1980er Jahren führte sie mehrere Jahre Regieassistentz am Zürcher Schauspielhaus bei Hans Hollmann, Alfred Pfeifer und Margot Gödrös. Es folgten mehrere Jahre als Mitglied der Theatertruppe "Il Soggetto" und im Jahr 2000 der Schritt zur freischaffenden Schauspielerin. Als Duo "Knuth & Tucek" arbeitet sie seit zehn Jahren erfolgreich mit Olga Tucek zusammen. Sie ist Trägerin des Salzburger Stiers und ist ausgezeichnet mit dem Schweizer Kleinkunstpreis 2013 und dem Deutschen Kleinkunstpreis 2014.



www.knuthundtucek.ch



Helmut Vogel
Alain R. Ehemann von Annette R.

Helmut Vogel erhielt seine Schauspiel- und Musikausbildung in Wien und Paris. Während 6 Jahren gehörte er zum Ensemble des Theater am Neumarkt in Zürich unter Peter Schweiger. Seit 1990 Mitglied des Vaudeville-Theater Zürich. Heute arbeitet Helmut Vogel freischaffend als Schauspieler, Regisseur, Sprecher und Sänger im deutschen und englischen Sprachraum und ist regelmässig im *sogar theater* und im Theater Rigiblick als Gast präsent. Zuletzt konnte man den Schauspieler u.a. in "Marx in Soho" / "Die Blendung" / "Sie streifen so nah am Geheimnis" sehen. Regiearbeiten u.a. "Moskva Petuski" / "Aufzeichnungen eines Psychopathen". In Vorbereitung sind "Kellner Lear" (U. Widmer) / "Mit der Güte der Menschen war's wieder mal nichts" (eine Walter Mehring-Revue) / "Liebhaber ohne Adresse" (Canetti-Motesiczky) sowie ein Hanns Eisler-Abend. Seit vielen Jahren wirkt Helmut Vogel in szenisch-musikalischen Lesungen zu Hermann Hesse mit.



Georg Blumreiter
Michel H. Ehemann von Véronique H.

1961 geboren, lebt er derzeit sowohl in seiner Geburtsstadt Köln, wie auch in seiner Wahlheimat Freiburg. Seine Ausbildung zum Schauspieler machte er an der "Freiburger Schauspielschule". Seitdem war und ist er auf zahlreichen Bühne und auf der Leinwand zu sehen. Georg Blumreiter hatte Engagements am Wallgrabentheater und Stadttheater Freiburg, am Tourneetheater, wie auch an den Bregenzer Festspielen. Dazwischen immer wieder Projekte und Rollen in freien Theater- und Schauspielgruppen. In Film und Fernsehen ist Georg insbesondere als Prügelknabe, Türsteher oder Gangster bekannt geworden. Aber auch unseren treuen Besuchern dürfte er ein Begriff sein, prägt er doch mit seinen Rollen und Charakteren seit Jahren die SHpektakel-Produktionen. Wenn Sie mehr über Georg Blumreiter, seine Bühnen-, Film- und Radio-Engagements wissen möchten, dann empfehlen wir Ihnen seinen Hompage zu besuchen, die mit viel Bild- und Tonmaterilal Einblicke in sein künstlerisches Schaffen gewährt.





Damir Žižek Regie

1963 in Zagreb geboren. Aufgewachsen in Deutschland und der Schweiz, Schweizer Bürger. Begründer des SHPEKTAKELs. Stationen seiner Laufbahn: Rote Fabrik, Tonhalle, Kongresshaus, Schauspielhaus Zürich. Arbeiten unter anderem mit: Achim Benning, Reinhard Palm, Christoph Marthaler, Falk Richter und Nicola Weisse. Seit 23 Jahren Lichtdesigner am Schaffhauser Jazzfestival. Mehrere CDproduktionen, als Musiker, Komponist oder Produzent. Nach Wilsons *Illuminatus* 2000, Edward de Veres *Hamlet* 2002, Homers *Odysseus Akte XXXL* 2003, Dürrenmatts *Play Strindberg* 2004 und *Die Physiker* 2005, Harald Pinters *Der stumme Diener* und *Victoria Station* 2006, Julien Greens *Der Feind* 2007, Molières *Amphitryon* 2008, Max Frischs *Die grosse Wut des Philipp Hotz* 2009, Kleists *Der zerbrochene Krug* 2010, sowie Bethencourts *Am Tag als der Papst entführt wurde* 2012, ist im Jahr 2014 Yasmina Rezas *Der Gott des Gemetzels* seine 12. Produktion als Regisseur.

www.shpektakel.ch | www.facebook.com/SHpektakel



Yasmina Reza Schriftstellerin / Schauspielerin / Musikerin

Yasmina Reza, geboren 1959 in Paris als Tochter einer Budapester Geigerin und eines in Moskau gebürtigen jüdischen Kaufmanns mit Wurzeln aus Samarkand, war erst Schauspielerin und Musikerin. Seit ihrem Stück "KUNST" ist sie weltweit die meistgespielte Theaterautorin und wurde bereits zweimal mit dem Prix Molière ausgezeichnet. 2005 erhielt Yasmina Reza den "Welt-Literaturpreis", 2009 wurde sie für "Der Gott des Gemetzels" mit dem Tony Award ausgezeichnet. 2011 verfilmt Roman Polanski das Stück mit den drei Oscar-Preisträgern Kate Winslet, Jodie Foster und Christoph Waltz sowie John C. Reilly. 2014 erhält Sie den mit 25'000 Euro dotierten Kythera-Preis.



Yasmina Reza ist eine Person der Öffentlichkeit und zugleich eine Autorin, die auf ihr Privatleben viel Wert legt. Sie lebt in Paris und hat eine Tochter und einen Sohn.